

## Protokoll der 1. Sitzung der Lenkungsgruppe „Kommunale Kriminalprävention“ in Biberach am 12.09.2008 (9.00 bis 11.00 Uhr)

### Teilnehmer:

- Herr Oberbürgermeister Fettback
- Frau Alger (Landratsamt Biberach, Dezernat Arbeit – Jugend – Soziales)
- Herr Mäder (Landratsamt, Amt für Schulen und Bildung)
- Herr Angster (Staatsanwaltschaft Ravensburg)
- Herr Rittmann (Amtsgericht Biberach)
- Herr Högerle (Polizeidirektion Biberach)
- Herr Munding (Polizeirevier Biberach)
- Herr Rodi (Kath. Kirche)
- Herr Koepff (Evang. Kirche)
- Herr König (Jugend Aktiv)
- Herr Fessler (Stadt Biberach, Ordnungsamt)

### **TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer und bittet Sie, sich der Reihe nach vorzustellen. Er dankt den Mitgliedern der Lenkungsgruppe für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Durch die Einrichtung dieser Lenkungsgruppe werde in der Stadt Biberach die bereits bestehende gute Arbeit der Arbeitskreise, die sich dieses Themas annehmen, gebündelt und intensiviert. Die Einrichtung dieser Lenkungsgruppe „Kommunale Kriminalprävention“ ist sicherlich kein Allheilmittel, sondern diese Lenkungsgruppe soll die bereits bestehenden Tätigkeiten vernetzen und die Ursachen der auch hier in Biberach vorliegenden Probleme angehen. Aus den Anträgen aus dem Gemeinderat ist zu erkennen, dass dieses Thema bearbeitet und angegangen werden muss, um die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu verbessern.

#### Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr  
 außerdem Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Tel. Bürgerdienst (Tonband) 51-228

#### Bankverbindung

Kreissparkasse Biberach	512	BLZ 654 500 70
Postbank Stuttgart	24700-701	BLZ 600 100 70
Volksbank Biberach	1007	BLZ 654 901 30

## **TOP 2 Sicherheitsanalyse 2007 und Ausblick 2008**

Herr Polizeidirektor Högerle geht kurz auf die Sicherheitsanalyse in der Raumschaft Biberach ein und verteilt an die Mitglieder ein Faltblatt zur Kommunalen Kriminalprävention in Biberach. Die Polizeidirektion begrüßt die Einrichtung dieser Lenkungsgruppe. Diese Probleme sind nicht nur mit polizeilichen Mitteln zu lösen und nur gemeinsam können wir mehr erreichen. Die Polizeidirektion begrüßt die Ansätze der Stadt Biberach, durch Streetworker und die Ausdehnung des Präsenzdienstes, bereits frühzeitig auf die Jugendlichen zuzugehen und vielleicht dadurch auch den Einsatz der Polizei zu verhindern. Aus dem Faltblatt der Polizeidirektion ergibt sich, dass im Innenstadtbereich von Biberach bis zum 01.09.2008 bei der Auswertung der Kriminalitätslage 1.453 Fälle bei der Polizei registriert wurden. Bei der Auswertung der Einzeldelikte ist deutlich zu erkennen, dass neben den Sachbeschädigungen insbesondere die Drogendelikte angestiegen sind. Alle Drogenarten sind im Raum Biberach ausreichend bzw. überproportional verfügbar. Anhand einiger im Faltblatt aufgeführten Fallbeispiele wurde dieses Thema nochmals verdeutlicht und die Zahlen der Polizei zeigen, dass das Drogenproblem verstärkt angegangen werden muss. Aufgrund der geführten Ermittlungsverfahren sowie der ständigen Aufklärungsmaßnahmen müssen der Marktplatz bzw. die Innenstadt, der Bahnhofsbereich, das Industriegebiet Süd und das Wohngebiet Fünf Linden/Weißes Bild als Schwerpunkte für den Rauschgifthandel genannt werden.

Frau Alger begrüßt ebenfalls die Einrichtung dieser Lenkungsgruppe hier in Biberach. Sie stellt kurz die Projekte „KOMM, Kommunalen Präventionspakt“ im Landkreis Biberach und damit verbunden das Projekt „Halt an“ zur Sichtprävention sowie das frühe Familienbildungsprogramm zur Stärkung, Bildung und Unterstützung von Eltern mit Kindern im Vorschulalter „HIPPI“ vor. Im Rahmen des Kommunalen Präventionspaktes im Landkreis Biberach verteilt Frau Alger auch die Broschüre zur Kooperationsvereinbarung zum Jugendschutz „Wir Gemeinden handeln!“.

## **TOP 3 Aufsuchende offene Jugendarbeit**

Der Vorsitzende und der Leiter von Jugend Aktiv, Herr König, erläutern die Vorlage für die Sondersitzung am 22.09.2008. Frau Alger kann aus Sicht des Landkreises diese aufsuchende offene Jugendarbeit nur unterstützen und begrüßen. Der Einstieg der Stadt Biberach in dieses Thema ist aus Sicht von Frau Alger richtig. Diese aufsuchende offene Jugendarbeit wird vom Landkreis unterstützt und parallel werden soziale Trainingsprojekte zu diesem Thema angeboten.

## **TOP 4 Schulsozialarbeit**

Herr König informiert ganz kurz über die Schulsozialarbeit und damit verbunden die Ausweitung des Angebotes und die Verlängerung der Aufgabenübertragung an Jugend Aktiv e.V.. Dies wird von den Teilnehmern sehr begrüßt.

## **TOP 5 Präsenzdienst**

Der Vorsitzende informiert über den Einsatz des Präsenzdienstes vom Dornahof. Die Stadt beabsichtigt diesen Präsenzdienst verstärkt zu unterstützen. Herr Högerle von der Polizeidirektion begrüßt diesen Ansatz sehr. Es ist jetzt der richtige Zeitpunkt, diesen Präsenzdienst zu stärken und die Ordnungsstörungen (Ruhestörungen, Belästigungen) in der Öffentlichkeit und weitere niederschwellige Dinge mit dem Präsenzdienst und dem städtischen Vollzugsdienst anzugehen. Die Lenkungsgruppe trägt die Auffassung, dass private Sicherheitsdienste nur bei privaten Veranstaltungen eingesetzt werden sollten. Auf öffentlichen Straßen und Plätzen sollte nur der Präsenzdienst in Verbindung mit dem städtischen Vollzugsdienst zum Einsatz kommen. Der Präsenzdienst hat sich bisher sehr gut bewährt und die Kommunikation zwischen Präsenzdienst und Polizei wird von Herrn Högerle als vorbildlich genannt. Herr Högerle begrüßt die Ausdehnung des Präsenzdienstes von Mittwoch bis Sonntag von 20.00 bis 24.00 Uhr ausdrücklich. Eine Ausdehnung über 24.00 Uhr hinaus hält er aus polizeilicher Sicht nicht für vertretbar, da es dann in der Regel um Störungen geht, die die Polizei regeln muss und nicht der Vollzugsdienst bzw. der Präsenzdienst

## **TOP 6 Schwerpunktthemen**

Die Lenkungsgruppe wollte sich in dieser konstituierenden Sitzung noch auf keine Schwerpunktthemen festlegen und hat vereinbart, dass dies bei der 2. Sitzung am 19.11.2008 um 10.00 Uhr im Rathaus der Stadt Biberach angegangen werden soll.

### **Fazit:**

Die Lenkungsgruppe unterstützt das Paket, das am 22.09.2008 zur Beratung und Beschlussfassung dem Gemeinderat der Stadt Biberach vorgelegt wird in vollem Umfang.

gez.  
Fessler